



I.

Über die  
BA-Geschäftsstelle Ost  
an den Bezirksausschuss des Stadtbezirks 05  
- Au-Haidhausen -  
z.Hd. des Vorsitzenden  
Herrn Jörg Spengler

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

21.10.2020

Seitenparken auf dem Hochstraßen-Gehsteig beenden  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00508  
des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen  
vom 22.07.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,  
sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschusses,

Sie beantragen mit Ihrem einstimmig beschlossenen Antrag vom 22.07.2020 die Beendigung des legalisierten Gehwegparkens in der Hochstraße südlich der Gabsattelbrücke.

Grundsätzlich begrüßen wir diese Initiative, um im Sinne der Verkehrswende die Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum gerade für die schwächsten Verkehrsteilnehmer zu fördern.

Im obengenannten Bereich befinden sich aufgrund der geltenden Parkregelung an der Ostseite der Hochstraße ca. 60 Parkplätze (Parken am rechten Fahrbahnrand), an der Westseite der Hochstraße ca. 75 Parkplätze (angeordnetes Gehwegparken mit entsprechender Markierung).

Die Fahrbahnbreite in der Hochstraße beträgt 8,0 m. Bei einem beidseitigen Parken am rechten Fahrbahnrand verbliebe eine Restfahrbahnbreite von ca. 4 m. Damit wäre ein Begegnungsverkehr zweier Kraftfahrzeuge nicht mehr möglich, außer es wären geeignete Ausweichstellen vorhanden.

Als geeignete Ausweichmöglichkeiten stellen sich nur die Einmündungsbereiche der Ackerstraße und der Pöppelstraße sowie der kurze Abschnitt mit einem absoluten Haltverbot in Höhe des Joseph-Holzer-Weges.

Wie wir dies bereits in unserem Schreiben vom 21.08.2018 angeführt hatten, müssten zusätzlich geeignete Ausweichstellen durch entsprechend positionierte Haltverbote geschaffen werden.

Dies würde unweigerlich zu einem Verlust von mindestens 15 Parkplätzen führen.

Die Hochstraße liegt im Parklizenzgebiet „Regerplatz“. Aufgrund zahlreicher Baustellen, vor allem aber aufgrund der Großbaustelle am ehemaligen Brauereigelände, ist das Parkplatzangebot für Bewohner und Besucher derzeit stark reduziert. Allein aufgrund der Baustelle auf dem Paulaner-Gelände fehlen temporär ca. 50 Parkplätze. Die Baustellensituatoin wird in der jetzigen Form voraussichtlich noch bis mindestens Ende 2021 andauern.

Das Defizit an Stellplätzen trifft in erster Linie die Bewohner des Lizenzgebietes. Um den Parkdruck um den Regierplatz im Augenblick nicht noch zusätzlich zu erhöhen, schlägt das Kreisverwaltungsreferat vor, die Parkordnung zum jetzigen Zeitpunkt in der bestehenden Form zu belassen.

Sobald absehbar ist, wann die Bauarbeiten am Brauereigelände fertiggestellt und wie dann die bisherigen Parkplätze z.B. an der Regierstraße und der Hiendlmayrstraße wieder benutzbar sein werden, kann das Kreisverwaltungsreferat geeignete Alternativen zu einer Neuordnung des Parkens in der Hochstraße prüfen und dem Bezirksausschuss vorlegen. Zielrichtung soll dann dabei sein, das Gehwegparken in der Hochstraße aufzuheben und den Platz auf den Gehwegen wieder uneingeschränkt den Fußgängern zur Nutzung zu überlassen.

Ihr Antrag vom 22.07.2020 ist damit satzungsgemäß behandelt.

gez.KVR-I/311